

SC Wettersbach – FC Grunbach 3:1 (0:0)

Mit einer starken kämpferischen Leistung besiegte der SCW seinen Gegner Grunbach und verwehrt diesem dadurch den Sprung an die Tabellenspitze.

Der starke Aufsteiger aus Pforzheim war in der 1. Halbzeit die bessere Mannschaft, setzte den SCW von Beginn an unter Druck und profitierte dabei von seinen guten technischen Möglichkeiten in allen Mannschaftsteilen. Die Gäste waren vor der Pause einem Tor wesentlich näher als der SCW, insofern schmeichelte der torlose Pausenstand eher dem SCW, der aber in der Abwehr kaum Fehler machte.

In der 2. Halbzeit spielte der SCW mutiger nach vorne und überraschte die Gäste mit guten Konterangriffen und den sich daraus ergebenden Torchancen. Aber auch die Grunbacher hatten zu diesem Zeitpunkt Torchancen und nach einem Getümmel im SCW-Strafraum Pech, dass sie an der Torlatte scheiterten. Nachdem SCW-Spielertrainer Kolsch nach zwei Freiläufen an Gästetorwart Köymen gescheitert war, lenkte Gästespieler Hessenberger in der 60. Minute einen strammen Schuss von Fody zur 1:0-Führung des SCW ins eigene Netz.

In der 63. Minute erhielt Gästemittelfeldspieler Marques von SR Solert aus Hockenheim die Ampelkarte, sodass die Gäste in der letzten halben Stunde in Unterzahl agieren mussten. Diese Schwächung des Gegners nutzte der SCW in der 80. Minute zum 2:0, als Poppert mit einem starken Zuspiel Kurtolli auf die Reise schickte, der überlegt den starken Gästetorwart bezwang. Zuvor war beim SCW Stengele-Kastner für Kolsch gekommen. In den letzten 10 Minuten wurde es auf dem Platz turbulent. Während der SCW mit drei weiteren Spielerwechseln (Rebholz für Fody, Dreyer für Poppert und Mayerhofer für Kurtolli) geschickt die Zeit von der Uhr

nahm, verwies der SR einen Offiziellen von der Grunbacher Bank und Gästespieler Kuhn erzielte in der 89. Minute den 2:1-Anschlusstreffer. In der zweiten von fünf Minuten Nachspielzeit entschied der SR nach einem Foulspiel im Gästestrafraum auf Strafstoß und schickte Gästespieler Klump nach einer Beleidigung vom Feld. Den fälligen Strafstoß verwandelte Listing mit etwas Glück zum 3:1-Endstand.